

# Mecker- und Fluchecke

Beitrag von „Heinz“ vom 10. Januar 2005 um 18:28

Zitat von andreas

Nein, mal im Ernst:

Das Problem war bei t-online bundesweit vorhanden, wie man mir auf meinen Anruf mitgeteilt hat.

Zwischenzeitlich warteten Auftraggeber von mir auf Terminbestätigungen per e-mail, ich konnte selbst wichtige Daten (für einen Rechtsstreit) nicht verschicken.

Es ist ein Unding, das der Betreiber offensichtlich keine Möglichkeiten geschaffen hat, um einen Totalausfall vermeiden zu können. Wichtige Infrastrukturanlagen werden heute schon online gesteuert, kann nur hoffen, dass die redundante System betreiben oder andere Vorsorgemaßnahmen getroffen haben, damit wir nicht irgendwann mal mit kaltem Hintern im Dunkeln vor einem nur noch tröpfelnden Wasserhahn sitzen.



andreas

Alles anzeigen

Hallo Andreas,

klingt übel. Wenn bei uns das Internet 2 Stunden nicht geht kann das je nach Tageszeit auch ziemliche Folgen haben.

Das mit dem Rechtsstreit würde ich aber nach wie vor auf klassischem Weg machen. Vorab per Fax und dann als Brief hinterher. Habe letztes Jahr selbst einen solchen Fall vor Gericht ausgefochten. Stand Mitte 2004 war, dass elektronische Daten in keinster Weise rechtskräftig sind. Im vorgegebenen Fall ging es um Servicehäufigkeit bei einer Wartung. Trotz email und elektronischem Log des Telefonproviders war letztlich der Beschluß der Richterin: *Um das ganze zu beweisen, hätten Sie schon zumindest ein Fax an den Auftragnehmer schicken müssen, alles andere kann ja beliebig gefälscht sein.* . Hat unser Unternehmen knapp 25.000 Euro gekostet.



gruß  
Heinz